

GROSSER RAT

Februarsession 2023

Anfrage Spagnolatti betreffend Gesamtkonzept für die Sicherung der Calancastrasse

Am vergangenen 4. Dezember ereignete sich auf dem Gebiet der Gemeinde Castaneda der letzte einer Reihe von Bergstürzen über die Kantonsstrasse im Calancatal, wobei ein Teil des Tals zwischen Buseno und Rossa für mehrere Tage von der Aussenwelt abgeschnitten und die Fahrbahn der Kantonsstrasse durch enorme Gesteinsmassen beschädigt wurde.

Derzeit wird der Verkehr einspurig geführt und demnächst sind Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten vorgesehen.

Leider ist dies nicht ein Einzelfall, denn an derselben Stelle haben sich in der Vergangenheit bereits andere Erdrutsche ereignet, so auch auf weiteren Strassenabschnitten.

Wir erwähnen dabei die grössten Ereignisse: Val del Infern, Gebiet Pont dal Ram, Gebiet Steinbrüche von Arvigo, Gebiet Abzweigung nach Buseno.

Wie den Statistiken entnommen werden kann, wird der Klimawandel der letzten Jahre mit Sicherheit in der Zukunft keine grosse Hilfe sein und leider müssen wir uns bewusst sein, dass ähnliche Ereignisse immer häufiger auftreten werden.

Bisher gab es zum Glück noch keine Todesopfer, aber wir können das Schicksal nicht ständig herausfordern. Deshalb muss eine Lösung gefunden werden, um in erster Linie die Sicherheit auf der gesamten Calancastrasse zu gewährleisten.

Man spürt die Furcht der Bevölkerung, die Strasse zu befahren, vor allem bei schlechtem Wetter, weshalb es wichtig ist, dort, wo es möglich ist, die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheit ist ein zentraler Faktor bei der Entscheidung einer Familie, sich im Tal niederzulassen.

In den vergangenen Jahren hat der Kanton viel in die Calancastrasse investiert und dafür sind wir dankbar. Aber jetzt geht es nicht darum, eine Strasse zu sanieren oder instand zu stellen, sondern es ist unabdingbar, die gesamte Calancastrasse zu sichern.

Aufgrund der gemachten Ausführungen stellen wir der Regierung folgende Fragen:

1. Hat die Regierung Kenntnis von der existierenden realen Gefahr auf der Calancastrasse?
2. Falls ja, hat die Regierung ein Gesamtinterventionskonzept für die ganze Talstrasse in Erwägung gezogen, dessen Ziel es ist, innert kürzester Zeit eine grössere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten?
3. Beabsichtigt die Regierung, die Möglichkeit zu prüfen, eine oder mehrere Galerien auf den besonders gefährlichen Strassenabschnitten zu bauen?

Chur, 15. Februar 2023

Spagnolatti, Atanes, Censi, Bachmann, Bardill, Bergamin, Berther, Berweger, Biert, Binkert, Bischof, Bisculm Jörg, Cortesi, Crameri, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dietrich, Epp, Feuerstein, Föhn, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Jochum, Kohler, Kreiliger, Lamprecht, Loepfe, Luzio, Maissen, Mani, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Michael (Donat), Michael (Castasegna), Nicolay, Oesch, Pajic, Preisig, Righetti, Rusch Nigg, Rutishauser, Saratz Cazin, Sax, Schneider, Schutz, Tanner, Ulber, Wieland, Zanetti (Sent)